

Es sind folgende 19 Sektionen vorgeschlagen, deren Geschäfte bis zur Eröffnung und Wahl der Präsidenten und Sekretäre die bei jeder genannten Gelehrten übernommen haben:

1) Mathematik u. Astron.: Prof. Dr. Frischauf. 2) Physik u. Meteorologie: Prof. Dr. Zöpler. 3) Chemie: Prof. Dr. v. Pebal. 4) Mineral., Geol. u. Paläont.: Prof. Dr. Peters. 5) Botan. u. Pflanzenphysiol.: Prof. Dr. Leitgeb. 6) Zoologie u. vergl. Anat.: Prof. Dr. Schulze. 7) Anatomie u. Physiologie: Prof. Dr. v. Planer. 8) Path. Anat. u. allg. Pathol.: Prof. Dr. Heschl. 9) Inn. Med. u. Hautkrankheit: Prof. Dr. Koerner. 10) Chirurgie: Prof. Dr. v. Rzehacek. 11) Ophthalmolog. u. Otiatrie: Prof. Dr. Blodig. 12) Gynäkol. u. Geburtshilfe: Prof. Dr. v. Helly. 13) Psychiatrie: Prof. Dr. v. Kraft-Ebing. 14) Staatsarzneikunde, Hygiene und Veterinärkunde: Prof. Dr. Schauenstein. 15) Milit.-Sanitw.: Dr. v. Fleischacker. 16) Naturwiss. Pädagogik: Dr. Bretschko. 17) Landwisch. u. Agrilktrchem.: Prof. Dr. Wilhelm. 18) Geogr. u. Ethnol.: Prof. Dr. Friesach und 19) Antroph. u. prähist. Forsch.: Graf Wurmbbrand.

Die Tagesordnung ist folgende:

Sonnabend, 18.: Um 10 Uhr erste allgemeine Sitzung (im Stadttheater); um 1 Uhr Bildung der Sektionen; Abends Fest am Hilmteiche. Sonntag, 19.: Morgens Besuch des Schloßberges. Von 10 Uhr an Sektionsitzungen. Abends Festconcert im Stadttheater. Montag, 20.: Von 9—12 Uhr Sektionsitzungen. Nachmittags Ausflüge in die nähere Umgebung von Graz. Dienstag, 21.: Um 9 Uhr zweite allg. Sitzung. Von 3 Uhr an Sektionsitzungen. Abends Festvorstellung in beiden Theatern. Mittwoch, 22.: Weitere Ausflüge, je nach Wahl: a. nach dem Curorte Rohitsch; b. nach dem Curorte Gleichenberg; c. nach Deutsch-Landsberg; d. nach dem Kohlenrevier Köflach-Boitsberg; e. nach Vordenberg u. auf d. Erzburg, f. auf dem Hochlantsch, g. auf d. Schödl u. nach St. Badegund (Gebirgsausflüge). Donnerstag, 23.: Von 9 Uhr an Sektionsitzungen. Festbankett im Redoutensaale. Freitag, 24.: Um 9 Uhr dritte allg. Sitzung. Abends Ball im Redoutensaale. —

Die Versammlung der Schweizerischen Naturforscher wird am 13. und 14. September auf der Wasserscheide der Schweiz, 4438' hoch, zu Andermatt (Hôtel St. Gotthardt) tagen. —

~~~~~

Vermischtes.

Claviger foveolatus ist von Levoiturier in Elbeuf auf folgende Weise in größerer Anzahl gefangen worden: Anfang Februar legte er große platte Steine auf kurze, aber dicke Büschel Haidekraut. Vom 20. April bis 25. Mai revidirte er diese Steine,

indem er sie schnell umdrehte und auf ein weißes Tuch legte. Er sammelte den Claviger in Gesellschaft kleiner brauner Ameisen in großer Masse; ein einziger Stein lieferte ihm eines Tages 63 Exemplare. —

Um unterirdische Käfer zu fangen, theilt Deyrolle eine Methode mit. In ziemlich lockere Erde vergräbt man 20—30 cm tief Nester, die noch ihre Rinde haben. Nach einigen Tagen lockert die Feuchtigkeit die Rinde und der so entstandene Zwischenraum dient in der Erde lebenden Arten, wie *Langelandia*, *Annommatus* zc. als Zufluchtsort. Auf eben dieselbe Weise kann man auch thierische oder Pflanzenreste vergraben und man wird dadurch andere Arten erhalten. —

(Ann. entom.).

Vom Verein für schlesische Insectenkunde in Breslau wird uns mitgetheilt, daß durch denselben Photographien des verstorbenen Prof. Gravenhorst gegen Einsendung von 80 Pfennigen in Briefmarken zu beziehen sind. —

Als gutes Mittel, Sammlungen gegen Raubinsecten zu schützen, theilte H. Frey-Gesner in Genf uns mit: 5 Theile Senföl auf 50 Theile Spiritus. Einige Tropfen dieser Flüssigkeit auf Baumwolle gethan genügen für einen Kasten.

~~~~~ Anzeigen.

Der Unterzeichnete hat die Absicht, für das Jahr 1876 einen

Entomologischen Kalender

für Deutschland, Oesterreich und die Schweiz herauszugeben, der für diese Länder ungefähr das sein soll, was das *Annuaire entomologique* von Fauvel für Frankreich und Belgien ist. Wiederholt dazu aufgefordert, wie schon in Nr. 2 der *Ent. Nachr.* erwähnt wurde, hat er sich, nachdem ihm die Hülfe entomologischer Freunde bei diesem Unternehmen zugesagt worden ist, dazu entschlossen.

Der „Entomologische Kalender“ wird folgenden Inhalt haben (der bei genügender Verbreitung vergrößert werden wird):

1. Schreibkalender. (Das Octavformat des Kalenders wird derart sein, daß der Kalender bequem als Notizbuch geführt werden kann).

2. Verzeichniß aller Entomologen, die den Vereinen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz angehören und in diesen 3 Ländern einheimisch sind.

3. Verzeichniß der entomologischen, resp. naturhistorischen Vereine dieser 3 Länder.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vermischtes 138-139](#)